

Typische Beispiele für Erkrankungen im Bereich der Achillessehne

Achillessehnenenerkrankungen



Die Achillessehne ist die stärkste Sehne des menschlichen Körpers und kann Zugbelastungen um 800 kg aushalten.

Sie entsteht aus den Fasern des oberflächlichen und des tiefen Wadenmuskels und verläuft zum Fersenbein, an dem sie ansetzt. Über die Achillessehne wird die Kraft des Wadenmuskels auf die Ferse übertragen, was eine Abstoßbewegung im Sprunggelenk zur Folge hat.

Wie alle Sehnen ist auch die Achillessehne schlecht durchblutet. Verletzungen heilen daher langsamer aus und Verschleißzustände (Degenerationen) treten früher ein, als in anderen Geweben. Gleichzeitig wird die Achillessehne aber im Sport, insbesondere in Lauf- und Ballsportarten, stark beansprucht. Achillessehnenbeschwerden beim Sportler sind daher keine Seltenheit und können dazu führen, dass die Aktivität eingestellt werden muss.

Im Folgenden werden einige typische Beispiele für Erkrankungen im Bereich der Achillessehne beschrieben.

Achillessehnenreizung

Die typischen Symptome einer Achillessehnenreizung sind eine Verdickung der Sehne im mittleren Anteil und ein sogenannter Anlaufschmerz (die ersten Schritte am Morgen oder nach einer längeren Ruhephase bereiten Schmerzen, die nach einigen Minuten rückläufig sind).

Achillessehnenreizungen können durch Steigerung des Trainingsumfanges oder Wechsel des Bodenbelages (z.B. Hallentraining) auftreten. Ursächlich können